Eine ganz kleine Geschichte zum Ehrenamt

„Der Sturm tobte und wühlte das Meer auf.
Meterhohe Wellen brachen sich ohrenbetäubend am Strand.

Als das Unwetter nachließ, klarte der Himmel langsam auf. Der Strand war bedeckt mit unzähligen Seesternen, die der gewaltige Wellenlauf auf dem Sand zurückgelassen hatte.

Am Wasser lief ein Junge entlang. Er nahm behutsam Seestern für Seestern in seine Hand und brachte sie zurück ins Meer.

Ein Mann, der dies beobachtete, ging zu dem Jungen und sagte:
„Das ist doch ein völlig sinnloses Unterfangen. Siehst Du nicht, dass der Strand übersät ist mit Seesternen? Du schaffst es niemals, sie alle zurück ins Meer zu bringen! Was du tust, ändert nicht das Geringste!“

Der Junge schaute den Mann eine Weile an. Dann ging er zum nächsten Seestern, hob ihn auf und brachte ihn zum Wasser. Zu dem Mann sagte er:
„Doch! Für diesen hier hat sich alles geändert!“

Was hat diese Geschichte mit dem Ehrenamt zu tun?
So unzählig wie die Seesterne, die in der Geschichte am Strand liegen, so unzählig viele Einsatzfelder gibt es für das Ehrenamt.

Jedes Mal, wenn Sie Ihr Ehrenamt ausüben, verändern Sie etwas – vielleicht sogar alles im Leben des Menschen, dem Sie Ihre Hand reichen.